JEAN BAPTISTE ANTOINE PIERRE MONET DE LAMARCK.

* 1. August 1744 zu Bazentin in der Picardie (Somme, Frankreich). — † 18. Dezember 1829 in Paris.

L. war für den geistlichen Stand bestimmt, trat jedoch 1760, nach dem Tode seines Vaters, in den Kriegsdienst. Bald jedoch entsagte er auch diesem Berufe und verlegte sich auf das Studium der Medizin und Naturwissenschaft, zunächst der Meteorologie, später der Botanik. — 1779 wurde er Akademiker. — 1780 unternahm er als Reisebegleiter des Sohnes Buffons mehrere Reisen, die ihn nach Holland, Deutschland und Ungarn führten. — 1788 wurde er Aufseher der Herbarien des königlichen Kabinetts in Paris. — 1793 zum Professor der Naturgeschichte der wirbellosen Tiere am Jardin des Plantes zu Paris ernannt, widmete er sich von nun an fast ausschließlich der Zoologie.

L. war der Erste, welcher mit dem alten Artenbegriff brach und die Unveränderlichkeit der Art geradezu verneinte. Er suchte die Umwandlungen der Formen und die allmähliche Entwicklung des Tier- und Pflanzenreiches zu erklären, und mit großem Scharfsinn machte er die Anpassung der Lebewesen an neue Lebensbedingungen und die Wirkung des Gebrauches oder Nichtgebrauches der Gliedmaßen zur Grundlage seines Systems. — L. wird gewöhnlich als Begründer der Deszendenztheorie angesehen; jedenfalls hat er das Verdienst, derselben einen wissenschaftlichen Boden bereitet zu haben.

Wichtigste Publikationen: »Mémoire sur les vapeurs de l'atmosphère« (1776). — »La flore française« (2 Bde., 1778. — Ed. II., 1793. — Ed. III., herausgegeben mit A. P. De Candolle, 1805). — »Encyclopédie méthodique.« Botanique (13 Bde., 1783—1817. L. ist nur Verfasser der Bde. I—IV. Fortgesetzt wurde das Werk von J. L. M. Poiret). — »Tableau encyclopédique et méthodique des trois règnes.« Botanique. (3 Bde., 1791—1823. Nur Bd. I u. II sind von L., zum Abschlusse brachte es ebenfalls Poiret). — »Recherches sur les causes des principaux faits physiques« (2 Bde., 1794). — »Refutations de la théorie pneumatique« (1796). — »Histoire naturelle des végétaux« (15 Bde., 1802. L. ist nur Autor der Bde. I u. II. Der Rest ist von Ch. F. Brisseau-Mirbel verfaßt). — »Hydrogéologie« (1802). — »Description des coquilles fossiles des environs de Paris« (1802—1806). — »Synopsis plantarum in Flora Gallica descriptarum.« Herausgegeben mit A. P. De Candolle (1806). — »Philosophie zoologique« (1809. — Neue Ausgabe 1873. — Deutsche Ausgabe 1875). — »Histoire des animaux sans vertèbres« (7 Bde., 1815—1822). — Système des connaissances positives de l'homme« (1821).

Zur Bekanntmachung seiner Witterungsbeobachtungen gründete L. 1799 das »Annuaire météorologique«, das 1810 eingieng.

Wichtige Schriften über L.: Claus: »Lamarck als Begründer der Deszendenzlehre« (Wien, 1888). — Lang: »Zur Charakteristik der Forschungswege von Lamarck und Darwin« (Jena, 1889). — »Lamarck et le transformisme actuel« (Paris, 1893).

Nach L. benannte Gattungen: *Lamarckia* Persoon = *Marckia* Richard (Solanac.), ferner *Lamarckia* Moench (Graminac.) u. a.

I. Dörfler, Botaniker-Porträts (1907).

Lichtdruck: J. Löwy, Wien.

Nach einer französischen Lithographie.
K. k. Hofbibliothek, Wien.

JEAN BAPTISTE ANTOINE PIERRE MONET DE LAMARCK.